

Zeitschrift: IABSE reports of the working commissions = Rapports des commissions de travail AIPC = IVBH Berichte der Arbeitskommissionen

Band: 26 (1977)

Artikel: Bau von Transportobjekten in den Entwicklungsländern

Autor: Kutzenko, V.N. / Streletzki, N.N.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-21512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bau von Transportobjekten in den Entwicklungsländern

Construction of Transport Projects in Developing Countries

Construction de projets de transport dans les pays en développement

V.N. KUTZENKO

Ministry of Transport Construction
Moscow, USSR

N.N. STRELETZKI

Ministry of Transport Construction
Moscow, USSR

Die Sowjetunion verfolgt einen Kurs der Ausweitung der internationalen Wirtschaftszusammenarbeit auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. Bei der Durchführung dieses Kurses hat die allseitige technische und wirtschaftliche Hilfe für die Entwicklungsländer wichtige Bedeutung. Die Hilfeleistungen bestehen in der Ausarbeitung von Bauprojekten durch sowjetische Organisationen, in der Uebergabe von Typen-Projekt-Dokumentation, Lieferungen von Ausrüstungen und Materialien, Einsatz von sowjetischen Fachleuten auf Bauobjekten im Ausland und Hilfe in der Ausbildung nationaler Fachkräfte.

Die technische und wirtschaftliche Zusammenarbeit der Sowjetunion mit den Entwicklungsländern Asiens, Afrikas und des Nahen Ostens bei der Projektierung und dem Bau von Eisenbahnstrecken und Autostrassen, Brücken, Anlegestellen in Seehäfen und anderen Transportobjekten wird immer umfassender.

Unter den mit Beistand der Sowjetunion errichteten oder noch im Bau befindlichen Transportobjekten in diesen Ländern kann man die Eisenbahnlinie Kamishliye - Haleb - El Ladhaqiye in der Syrischen Arabischen Republik, die Eisenbahnlinie Conakry - Prigyaybe in der Republik Guinea, die Seehäfen in der Volksdemokratischen Republik Jemen und eine Reihe von Brücken in der Volksdemokratischen Republik Laos nennen.

Die Hilfe der Sowjetunion fördert die Schaffung und Festigung des staatlichen Wirtschaftssektors der Entwicklungsländer. Das ist wichtig für die Beschleunigung ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und die Festigung ihrer Selbständigkeit.

Eine wichtige Seite der Hilfe für die Entwicklungsländer ist die Ausbildung nationaler Kader. Bei der Projektierung und dem Bau von Transportobjekten werden die Bürger dieser Länder in den für sie neuen Bauberufen ausgebildet und sie durchlaufen ein Praktikum in den Betrieben, Bauplätzen und Lehranstalten der Sowjetunion. Allein in den letzten Jahren wurden in Irak, Syrien, Somalia, Afghanistan und Guinea mit unserem Beistand über 10'000 Fachkräfte für die Bedienung von Baumechanismen und den Betrieb der Ausrüstungen ausgebildet. Hunderte ausländischer Spezialisten haben ihre Qualifikation in der UdSSR verbessert.

Die Projektierung und der Bau von Objekten in Entwicklungsländern wickeln sich auf einem modernen Entwicklungsniveau der Bautechnik und unter Berücksichtigung der Erregenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ab. Grosse Bedeutung hat die Vorforschung der Natur- und Klimabedingungen des Baugebietes, die Festlegung der Möglichkeiten für die Nutzung der örtlichen Materialien und die Vorbereitung der notwendigen Transportkommunikationen. Eine gründliche und den örtlichen Bedingungen entsprechende Vorbereitung auf die wichtigsten Bauarbeiten ist das Unterpfand für ihren erfolgreichen Verlauf.